

# Therapeutische Kindertagesstätte des Martin-Luther-Hauses

**Die Therapeutische Kindertagesstätte im Jugendhilfeverbund Martin-Luther-Haus in der Neumeyerstraße 45 stellt Kindern im Vorschulalter je sechs Plätze in drei Gruppen zur Betreuung, Förderung und Therapie bereit.**

Was wäre unsere Welt ohne Kinder! Was wären wir Erwachsenen, wenn Kinder uns nicht immer wieder herausforderten, uns eigentlich keine Wahl lassen, als uns dem Leben und allem, was es mit sich bringt, zu öffnen, Welt und Zukunft bewusst zu gestalten. Es stimmt: »Kinder sind die Flügel des Menschen.«

Dass sich eine Therapeutische Kindertagesstätte dieses Motto gegeben hat, zeigt, dass auch sie es so erlebt, gerade auch bei den Kindern, die besonders auf Hilfe und Zuwendung angewiesen sind. Sie werden hier intensiv und mit größter Geduld gefördert und betreut. Trotz ihrer auffälligen und oft nur schwer zu interpretierenden Verhaltensweisen ist Wertschätzung oberstes Gebot. Dies verlangt den Betreuenden viel Kraft, Einsatz und höchste Fachlichkeit ab, wird aber auch immer wieder dadurch erleichtert und bestätigt, dass es – manchmal erst nach langer Zeit – zu »Sternstunden« kommt, etwa wenn Kinder erstmals im Stande sind, für sich selbst oder gemeinsam mit anderen zu spielen.

Eine ganz wesentliche Rolle kommt in diesem ganzen Prozess den Eltern zu. Sie sind durch die mit ihrem Kind aufgetretenen Probleme meist sehr beunruhigt und verunsichert. Wegen ihrer großen Angst vor Schuldzuweisungen ist es alles andere als einfach, sie mit einzubeziehen. Viel hängt davon ab, dass gerade dies gelingt. Und es gelingt deswegen, weil man den Eltern offen entgegentritt und zunächst vor allem zwei Botschaften aussendet, die ihnen signalisieren, dass sie in ihrer Kompetenz und als Partner wirklich ernst genommen werden. Die erste Botschaft lautet: »Sie sind die Spezialisten für Ihr Kind.« Diese vorrangige Kompetenz wird den Eltern zugestanden. Die zweite Botschaft heißt: »Sie müssen entscheiden, ob Sie uns Ihr Kind anvertrauen wollen.« Akteur ist letztlich nicht das Amt, Akteure sind die Eltern.

Den Eltern wird Hoffnung vermittelt. Sie hören heraus: Man kann etwas erreichen. Es dauert manchmal sehr lange, bis die Eltern zu ihrer Verantwortung stehen können und ihr gerecht werden. Die Therapeutische

Kindertagesstätte legt die Messlatte bewusst niedrig, um Eltern letztlich gewinnen zu können. Aber der Erfolg gibt dieser Vorgehensweise Recht: In den allermeisten Fällen wird auf diese Weise schließlich doch eine Mitwirkung und auch innere Beteiligung der Eltern erreicht.

**»Kinder sind die Flügel des Menschen.«**

Arabisches Sprichwort